

# Japanologie Frankfurt am Main

Vortrag Dr. Alexandra Sakaki, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin: "Das Fukushima-Krisenmanagement der Demokratischen Partei Japans: Probleme und Ursachen"



Mit der nuklearen Katastrophe am japanischen Atomkomplex Fukushima-1 ist nicht nur die Betreiberfirma Tokyo Electric Power Company (TEPCO) für ihr Krisenmanagement in die öffentliche Kritik geraten, sondern insbesondere auch die von der Demokratischen Partei Japans (DPJ) geführte Regierung unter Premierminister Naoto Kan. Der Vortrag beleuchtet die Ursachen für die Probleme im Krisenmanagement der Regierung. Wurde das Vorgehen durch die politische Unerfahrenheit der DPJ erschwert? Oder gibt es grundsätzliche institutionelle Schwächen, zum Beispiel in den Entscheidungsstrukturen der Regierung? Um diese Fragen zu beantworten, stellt der Vortrag die Kritik am Fukushima-Krisenmanagement in den Kontext der seit Ende des Kalten Krieges anhaltenden japanischen Debatte über notwendige institutionelle Reformen, um Tôkyôs Reaktionsfähigkeit in Krisensituationen zu verbessern.

**Datum:** 22. November 2012, 18:00 c.t.

**Ort:** Campus Bockenheim, Raum Juridicum 717

geändert am 20. November 2012 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

---

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 20. November 2012, 09:46

[http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/\\_\\_Dateien/Veranst\\_ankuend\\_/Vortrag\\_Dr\\_Sakaki.html](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag_Dr_Sakaki.html)